Informationen von A – Z

Schuljahr 2024/25

Gabrieli-Gymnasium
Eichstätt

musisch | wirtschaftswissenschaftlich | Internat

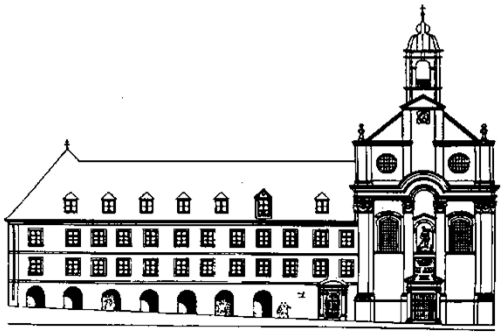
Liebe Schülerin bzw. lieber Schüler,

zunächst möchte ich dich als einen unserer zukünftigen Fünftklässler herzlich begrüßen.
Wir haben auf diesen Blättern von A bis Z vieles erklärt, damit du dich in der neuen Schule zurechtfinden kannst.
Im Übrigen kannst du bei Fragen jederzeit deine Lehrer ansprechen oder in das Sekretariat kommen. Da findest du stets Unterstützung.
Ich hoffe, du freust dich schon aufs „GG"!
Für die restlichen Wochen an der Grundschule wünsche ich dir alles Gute.

Liebe Eltern,

ich darf Sie anlässlich der Anmeldung Ihres Kindes als zukünftige „GG-Eltern" herzlich begrüßen!
Wir haben auf diesen Blättern wichtige Informationen zusammengestellt, die Ihnen die Orientierung etwas erleichtern sollen. Manches ist jetzt schon interessant für Sie, manches schlägt man erst bei Bedarf nach.
Im Übrigen stehen wir Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.
Ich wünsche Ihrem Kind noch ein gutes restliches Schuljahr an der Grundschule und Ihrer Familie Vorfreude auf den Start im September am GG!

(Christof N e u m a y r)
Schulleiter



Schnuppertag: Freitag, 12.07.2024 15.00 – 16.30 Uhr
Begrüßung und Bekanntgabe der Klassenverteilung. Geplant: Kaffee und Kuchen für die Eltern

Erster Schultag: Dienstag, 10.09.2024 **Treffen:** 8.15 Uhr, Pausenhof
Ablauf: Begrüßung und dann Unterrichtsbeginn in den Klassenzimmern

Weitere Hinweise: Bitte bring nur(!) Schreibzeug und Papier mit!
Bei der Einschreibung haben deine Eltern eine Materialliste erhalten (Eine aktuelle Materialliste haben wir mitgeschickt.). Welche Schulsachen du sonst noch brauchst, erfährst du im Laufe der ersten Woche von deinen neuen Lehrern.
Die Fahrkarten für die Schulbusse bekommst du in den ersten Schultagen.
Die Schulbusfahrer nehmen dich zunächst auch ohne Fahrkarte mit.
Die Abfahrtszeiten kannst du den Fahrplänen an den Haltestellen entnehmen, aber auch bei den Busunternehmen erfragen. Sobald sie bekannt sind, stellen wir sie auch auf unsere Homepage.
Die ersten beiden Schultage begleiten dich die Tutoren zu den Schulbussen. Informationen zu den Bussen bekommst du möglicherweise auch von älteren Schülern aus deinem Ort.

A

Anwesenheitspflicht: Diese ist schon aus der Grundschule bekannt. Jeder Schüler muss am Unterricht und an allen anderen verpflichtenden Schulveranstaltungen (z.B. Wandertag) teilnehmen. In den Pausen oder in Freistunden dürfen die Schüler (mit Ausnahme der 10.+11. Klassen und der Oberstufe) das Schulgelände nicht verlassen.

B

Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz: Wer genau wissen möchte, welche Rechte und Pflichten Schüler haben oder wer die sonstigen Rechtsgrundlagen des Schulbetriebs nachlesen möchte, wird im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (kurz **BayEUG** genannt), in der allgemeinen „Bayerischen Schulordnung" (**BaySchO**) und in der speziellen Schulordnung für die Gymnasien (**GSO**) fündig: www.gesetze-bayern.de (suche „GSO", „BaySchO" oder „BayEUG").

Beratung: Im Laufe des Schullebens kann es Situationen geben, in denen man Rat braucht. Erste Ansprechpartner sind Lehrkräfte und Klassenleitung. Daneben stehen auch der Beratungslehrer (s. u.), die Schulpsychologin (s. u.), die Verbindungslehrer (s. u.) oder das Direktorat für ein Gespräch zur Verfügung.

Beratungslehrer für Fragen der Schullaufbahn ist StD Bernhard Dengler (Sprechzeiten werden noch bekannt gegeben, s.u. „Menschen > Schulberatung" auf unserer Homepage).

Beurlaubung: Von der Anwesenheitspflicht (s. o.) kann man - abgesehen von Erkrankungen - nur in Ausnahmefällen befreit werden. Dazu gehören außergewöhnliche Familienereignisse oder dringende Arztbesuche, soweit diese nicht auch am Nachmittag erfolgen können. Solche Beurlaubungen sind rechtzeitig vorher schriftlich bzw. per Schulmanager bei Frau StDin Siegert zu beantragen.

Bücher: Die Schulbücher werden, außer in den 5. Klassen, bereits am Ende des Schuljahres für das Folgejahr ausgegeben. Bitte mit Einband versehen! Verloren gegangene oder stark beschädigte Bücher müssen ersetzt werden. - Klassenlektüren (z.B. im Fach Deutsch), aber auch Arbeitshefte sind privat zu bezahlen.

C

Chor: Höhepunkte eines Schuljahres sind sicherlich Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts wie etwa Fahrten, Autorenlesungen, Kunstausstellungen, Theateraufführungen und nicht zuletzt die zahlreichen Konzerte. In Chor und Orchester mitzumachen, dient nicht nur der Weiterentwicklung der musikalischen Begabung, sondern schafft auch Gemeinschaft.

Computer und Digitalisierung: Am GG sind im Haus 2 (Mittelbau) und dem bereits sanierten Teil des Hauses 1 (Altbau) alle Klassenzimmer und Fachräume mit internetfähigem PC, Dokumentenkamera und LED-Großbildschirm bzw. Beamer ausgestattet. Notebooks, vier Tablet-Klassensätze sowie ein Computerraum stehen für die Arbeit im Klassenrahmen zur Verfügung.

D

Datenschutz: Wir sind als öffentliche Stelle an die Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gebunden. Sie können sich auf unserer Homepage unter „Datenschutz" über den Zweck und die rechtliche Grundlage, auf welcher wir die personenbezogenen Daten von Schülern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften erheben und verarbeiten, informieren. Alternativ erhalten Sie die Datenschutzhinweise auf Nachfrage im Sekretariat auch in Papierform.

Direktorat: Das Direktorat (Schulleiter: OStD Neumayr, Stellvertreterin: StDin Siegert, Mitarbeiter: StD Rank) steht allen Eltern und Schülern bei Problemen sowie für Anregungen und konstruktive Kritik zur Verfügung. Gesprächstermine können mit dem Sekretariat vereinbart werden. Weiterer Mitarbeiter in der Schulleitung ist der Internatsleiter, StD Roppelt.

E

Eingang: Der Haupteingang befindet sich in der Dominikanergasse (beim Salzstadel).

Elternbeirat: Alle zwei Jahre werden die zwölf Mitglieder des Elternbeirats neu gewählt. Der Elternbeirat hat gemäß Art. 65 BayEUG v.a. die Aufgabe, Wünsche und Anregungen der Eltern zu beraten, die Interessen der Schüler und Eltern zu wahren und das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrkräften zu vertiefen. Außerdem unterstützt der Elternbeirat das Schulleben auch materiell mit Hilfe der Elternspende. Ein aktuelles Foto der Elternbeiräte findet sich auf unserer Homepage (>Menschen>Elternvertretung). Kontakt: www.gg-elternbeirat.de/kontakt

Elternsprechtag: Zweimal im Jahr findet ein allgemeiner Elternsprechabend statt, an dem die Eltern Gelegenheit haben, die Lehrkräfte ihrer Kinder aufzusuchen. Bei größerem Gesprächsbedarf sind die wöchentlichen Sprechzeiten (s. u.) zu empfehlen.

F

Fahrten: Während der Zeit am GG stehen für unsere Schüler mehrtägige Schulfahrten auf dem Programm: Schullandheimaufenthalt (Jgst. 5), Wintersportwoche (Jgst. 7), Englandfahrt (Jgst. 8), Tage der Orientierung (Jgst. 10), Deutschlandfahrt (Jgst. 11), Studienfahrt (Jgst. 12). Dazu kommen die jährliche Probenfahrt (ab Jgst. 9), vereinzelt Fachexkursionen in der Oberstufe, eine Reihe von klassengebundenen eintägigen Fahrten (z.B. zur Augsburger Synagoge) und Austauschfahrten (Italien, Frankreich, Irland).

Französisch ist im wirtschaftswissenschaftlichen Zweig die zweite Fremdsprache. Hier begegnen die Schüler einer lebendigen Weltsprache. Gleichzeitig wird auch die kulturelle Verbundenheit mit Europa – besonders mit unserem Nachbarn Frankreich – vermittelt. Darüber hinaus bereitet Französisch auch auf das Erlernen weiterer moderner Fremdsprachen wie Italienisch und Spanisch vor.

Fremdsprachenangebot:

Jgst.	**Pflichtfachangebot nach Zweig**		**Wahlbereich**	
	musisch	**wirtschaftswissenschaftlich**		
5	Englisch bzw. Latein	Englisch		
6 und 7	Englisch und Latein	Englisch und Französisch		
8 bis 10	Englisch und Latein	Englisch und Französisch	Französisch	Spanisch
ab 11	Latein oder Französisch oder Italienisch und Englisch	Französisch oder Italienisch und Englisch	Französisch	Spanisch

Freunde des Gabrieli-Gymnasiums: Das schulische Angebot wäre ärmer, wenn es nicht die Unterstützung durch unseren Förderverein gäbe. Dem Verein der „Freunde" gehören vor allem Absolventen des Gabrieli-Gymnasiums, aber auch Lehrkräfte und Eltern an. Er unterstützt die Schule ideell und materiell. In den letzten Jahren konnte beispielsweise mit Hilfe des Fördervereins eine Reihe von Musikinstrumenten gekauft werden. (foederverein@gabrieli-gymnasium.de)

Förderunterricht: Wir unterstützen unsere Schüler mit Förderkursen, Online-Übungsmaterialien und Einzelnachhilfe durch ältere Mitschüler „Schüler helfen Schülern“. Nähere Informationen zu unserem Fördersystem finden Sie am Ende der Broschüre („Förderplan“).

Fotokopien: Den Schülern steht ein Münzkopierer zur Verfügung. Bei Fragen, technischen Problemen oder Papiermangel hilft Herr Frey aus der Zahlstelle.

G

Gabrieli: Die Schule trägt den Namen des bedeutenden Baumeisters Gabriel de Gabrieli, der Eichstätt zu Beginn des 18. Jahrhunderts zur Barockstadt machte. Auch das Treppenhaus unseres Internats wurde von ihm entworfen.

Ganztag: siehe „Tagesheim“

Geschichte: Die Schulgeschichte des Gabrieli-Gymnasiums beginnt im Jahr 1835. Damals wurde im Gebäude des ehemaligen Dominikanerklosters das Königliche Lehrerseminar gegründet. Daraus entwickelte sich über verschiedene Stationen das musische und wirtschaftswissenschaftliche Gabrieli-Gymnasium.

Gesundheitsschutz: In der Schule leben viele Menschen auf engem Raum zusammen, weswegen der Gesundheitsschutz hier besonders wichtig ist, um Ansteckungen zu vermeiden:
- Krank wirkende Kinder (Fieber, Erkältungssymptome, Appetitlosigkeit) sollen zuhause gelassen werden.
- Wenn eine Infektionserkrankung diagnostiziert wurde, muss die Schule zeitnah davon in Kenntnis gesetzt werden (z.B. bei Keuchhusten, Windpocken, Masern, Mumps, Röteln, Ringelröteln, Influenza, Scharlach, Hepatitis B, Hepatitis A, Noro-Virus, Rota-Virus).

GG könnte „guter Geist“ und „gute Gemeinschaft“ heißen, ist aber die Abkürzung für „Gabrieli-Gymnasium“.

H

Handys: Es gibt eine digitale Nutzerordnung, über die Schülerinnen und Schüler informiert werden.

Hausaufgaben: Nur wer seine Hausaufgaben sorgfältig und regelmäßig erledigt, hat auf Dauer schulischen Erfolg. Daher werden sie auch kontrolliert. Außerdem sind die Schüler bis zur Jahrgangsstufe 10 verpflichtet, ein Aufgabenheft zu führen, in das alle schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben eingetragen werden.

Hausverwaltung: Die Hausmeister des GG sind Herr Meißler und Herr Krobath.

Höflichkeit und Hilfsbereitschaft: Darauf legen wir großen Wert! Was uns noch wichtig ist, steht in unserem Leitbild, das sich auf der Homepage findet.

Homepage: Wir überarbeiten beständig unseren Internetauftritt: Neben den verschiedenen Bereichen des Schullebens finden sich auf der ersten Seite aktuelle Termine und Schlaglichter aus dem laufenden Schuljahr

I

Informationen: Zahlreiche Informationen für Schüler wie Eltern finden sich auf der übersichtlichen Homepage des Kultusministeriums: www.km.bayern.de

Internat: Informationen finden sich auf unserer Homepage (www.gabrieli-internat.de) und im Internats-Flyer, der im Sekretariat erhältlich ist.

Instrumentalunterricht: Eine Besonderheit des musischen Zweigs liegt darin, dass die Schüler bis zur 11. Jahrgangsstufe pro Woche 3 Stunden Musikunterricht haben. In der 3. Musikstunde findet Instrumentalunterricht statt. Eine Instrumentalgruppe besteht in der Regel aus bis zu drei Schülern. Nähere Auskünfte bekommt man bei Herrn OStR Harrer und allen anderen Musiklehrern. Weitere Hinweise finden Sie im Kasten auf dieser Seite.

Hinweise zum Instrumentalunterricht im musischen Zweig

1. Pflichtinstrumentalunterricht
Alle Schülerinnen und Schüler eines Musischen Gymnasiums lernen ein Instrument. Als **Pflichtinstrumente** können gewählt werden: Klavier, Orgel (Tastinstrumente), Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass (Streichinstrumente), Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba (Blechblasinstrumente), Querflöte, Klarinette, Saxofon, Oboe (Holzblasinstrumente) und Konzertharfe sowie Schlagzeug.
Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch klassische Gitarre gewählt werden. Einzelheiten finden Sie im Merkblatt „Informationen zum Pflichtinstrument Gitarre". Weitere Instrumente können evtl. auf Antrag genehmigt werden. Es kann hier aber unter Umständen nicht in allen Fällen Unterricht an der Schule angeboten werden.
Mit Blick auf das gemeinsame Musizieren im Schulorchester empfehlen wir Schülerinnen und Schülern mit gutem Gehör und musikalischer Begabung, ein Streich- oder Blasinstrument zu wählen. Die Schule besitzt Geigen (auch 3/4-Geigen), Bratschen, Violoncelli und Kontrabässe, die auf Wunsch gegen Gebühr ausgeliehen werden. Bitte treffen Sie die Entscheidung für das Pflichtinstrument möglichst bei der Anmeldung.

2. Übungsmöglichkeiten (außerhalb des Unterrichts)
Für die Schülerinnen und Schüler des Internats stehen Übungsräume in ausreichender Zahl zur Verfügung. Auch Stadt- bzw. Fahrschülerinnen und -schüler können ggf. in den Rand- und Nachmittagsstunden auf schuleigenen Klavieren drei bis vier Mal pro Woche üben. Die Übungsstunden werden eingeteilt, sobald der gesamte Stundenplan endgültig festgelegt ist (2. Schulwoche).

Die Leih- und Übungsgebühren dienen dem Unterhalt, der Wartung und der Neuanschaffung von Instrumenten. Pro Schuljahr fallen bei Bedarf folgende Kosten an:

Leihgebühr für **kleine Instrumente** (Violine, Viola, Trompete):	207 € (17 € monatlich)
Leihgebühr für **große Instrumente** (Violoncello, Kontrabass, Tuba):	240 € (20 € monatlich)
Leihgebühr für **Schlagzeug** (Drumset)	300 € (25 € monatlich)
Übungsmöglichkeit an Instrumenten in Räumen des GG (Klavier, Flügel, Orgel, Kontrabass), je nach Instrument bzw. Häufigkeit:	120 € (10 € monatlich)

Es gibt auch noch die Möglichkeit, ein Instrument auszuleihen, ohne dass es die Schule verlässt, um beispielsweise zum Instrumentalunterricht oder für die Teilnahme am Orchester das eigene Instrument nicht mitnehmen zu müssen (z. B. bei Gitarre, Violoncello usw.). Dafür erheben wir momentan eine kleine Pauschale von 120 € (10 € monatlich).

Wenn ihr Kind ein Instrument ausleihen oder in der Schule zum Üben nutzen möchte, melden Sie sich bitte in den ersten Tagen des neuen Schuljahres bei Hr. Harrer. Sie erhalten dann einen Leih- bzw. Übevertrag, in dem alle Modalitäten geregelt werden. **Überprüfen Sie bitte, ob Sie bereits eine Versicherung (z.B. Hausratversicherung) abgeschlossen haben, die einen Schadensfall am Leihinstrument Ihres Kindes regulieren würde. Bis Dezember erbitten wir dann einen Nachweis über den Abschluss einer solchen Versicherung.**

3. Angebote für die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftszweiges (außerhalb des Unterrichts)
Für die Schülerinnen und Schüler des wirtschaftswissenschaftlichen Zweiges gibt es die Möglichkeit, Instrumentalunterricht, z.B. Klavierstunden, zu buchen – am Nachmittag gegen Gebühr. Bei Interesse bitte im Sekretariat melden! Auch die Teilnahme an unseren Chören und Ensembles ist möglich.

Eine Bitte sei noch gestattet: Ein Liederbuch soll unsere Schüler durch die Zeit am Gymnasium begleiten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, dieses Buch selbst zu beschaffen. Die Lehrkraft, die die Anfangsklassen unterrichtet, wird Ihnen im Laufe der ersten Wochen mitteilen, um welches Buch es sich handelt.

K

Klassenbildung: Wie viele Klassen in einer Jahrgangsstufe gebildet werden, ergibt sich aus der Schülerzahl, den zugewiesenen Lehrerstunden und den vorhandenen Räumen. Die Zusammensetzung der Klassen hängt u. a. von der Fremdsprache, der Konfession und ggf. dem Instrument ab. Es gelingt uns am GG seit langem die Bildung kleiner und trotzdem stabiler Klassen - derzeit 20 mit durchschnittlich 24 Schülern.

Klassenelternversammlung: Mindestens einmal pro Schuljahr werden die Eltern einer Klasse zu einer Aussprache über die Unterrichts- und Klassensituation eingeladen. Dabei wählen Sie auch die Klassenelternsprecher.

Klassensprecher: Sie werden zu Beginn des Schuljahres gewählt. Sie tragen Wünsche und Anliegen der Klasse vor und helfen mit, Konflikte in einem familiären Miteinander zu lösen.

Klassenleitung: Jede Klasse hat **eine** Lehrkraft als Klassenleitung sowie eine **weitere** als Stellvertretung. Diese ist der erste Ansprechpartner in Klassenangelegenheiten und kümmert sich um die Belange der Klasse, organisiert Fahrten und Wanderungen, schreibt die Zeugnisse, berät die Eltern und leitet die Klassenelternversammlung.

Krankheit: Bei Erkrankung ist die Schule **unverzüglich** zu informieren: per Schulmanager-Online (s. u.) oder telefonisch. Bitte teilen Sie mit, falls eine Schulaufgabe oder das Tagesheim betroffen ist. Wer während des Unterrichts erkrankt, meldet sich bei der stellvertretenden Schulleiterin, Frau StDin Siegert, oder im Sekretariat. Ggf. werden die Eltern benachrichtigt.

L

Latein: In diesem Fach begegnen die Schüler nicht nur den antiken Wurzeln der europäischen Kultur, sondern es werden ihnen auch die Grundlagen für den Erwerb moderner Fremdsprachen und von Sprache überhaupt vermittelt. Darüber hinaus lernen und üben sie wichtige gymnasiale Arbeitstechniken ein und werden im analytischen Denken geschult.

Lehrer: Am GG unterrichten ca. 66 hauptamtliche und rund 38 nebenberufliche Lehrkräfte.

M

Mittagessen: Alle Schülerinnen und Schüler des GG können in unserem Speisesaal zu Mittag essen. Dies kann vorab gebucht werden, aber man kann sich auch spontan (gegen Barzahlung) dafür entscheiden. Jeder kann sich am Büffet das aussuchen, was ihm schmeckt: Suppe, Salat von der Salatbar, Hauptgericht und als Nachspeise frisches Obst, Joghurt oder eine kleine Süßigkeit. Unser Koch Herr Männel und seine Mitarbeiterinnen kochen täglich frisch und mit Bioprodukten aus der Region für etwa 150 Personen. Sie sorgen so für ein gesundes und schmackhaftes Essen.

MTTK-Projekt: (Musik-Tanz-Theater-Kunst-Projekt): Alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen nehmen eine Schulstunde pro Woche an einem gemeinsamen kreativen Projekt teil. Je nach Talent und Neigung singen sie entweder im Chor, spielen ein Instrument im Orchester, basteln Masken und Kulissen für die Aufführung, tanzen oder spielen Theater. Mehrmals im Jahr gibt es kleine Vorstellungen, bei denen alle zusammen auf der Bühne stehen, was jeweils ein großes Erlebnis ist und die Jahrgangsstufe – auch über die einzelnen Klassen hinweg – zusammenschweißt.

Musisches Gymnasium: An den bayerischen Gymnasien gibt es verschiedene Ausbildungsrichtungen. Da sie alle zur Allgemeinen Hochschulreife führen, haben sie weitgehend das gleiche Pflichtfachprogramm. Die Unterschiede liegen vor allem in den Jahrgangsstufen 8 bis 10. Das Musische Gymnasium hat hier (z.B. statt der dritten Pflichtfremdsprache des Sprachlichen Gymnasiums) mehr Stunden in Kunst und dem Kernfach Musik.

N

Noten: Von den Schülern werden folgende Leistungsnachweise eingefordert: **Schulaufgaben** (sog. große Leistungsnachweise) erstrecken sich auf den Unterrichtsstoff von mehreren Wochen und werden mindestens eine Woche vorher angekündigt. Sie werden nur in den Kernfächern geschrieben (in der Unterstufe Deutsch, Mathematik, Latein, Englisch und Musik). - **Kleine Leistungsnachweise** sind einerseits mündliche (insbesondere Abfragen, Unterrichtsbeiträge und Referate) sowie andererseits schriftliche Prüfungen (wie Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, Kleintests und Jahrgangsstufentests). Dazu kommen in Kunst, Musik und Sport praktische Leistungen.

Aus den Einzelnoten wird die Zeugnisnote ermittelt. Bei Fächern mit mehr als zwei Schulaufgaben pro Schuljahr stehen die Durchschnittsnote aus den großen und die aus den kleinen Leistungsnachweisen grundsätzlich im Verhältnis 2 : 1, in Fächern mit nur zwei Schulaufgaben grundsätzlich im Verhältnis 1 : 1. In der Oberstufe gilt generell die Gewichtung 1 : 1.

O

Ordnungsdienst: Auch in der Schule fühlt man sich nur wohl, wenn ein Mindestmaß an Ordnung und Sauberkeit gewahrt wird. Dabei wäre die Hausverwaltung alleine überfordert, daher übernehmen auch die Schüler Ordnungsdienste und Pausenhofdienst.

Ordnungsmaßnahmen: Wenn Schüler schwerwiegend gegen die Schulordnung verstoßen, können Ordnungsmaßnahmen notwendig werden. Dazu gehören der schriftliche „Verweis" durch den Lehrer und der „verschärfte Verweis" durch den Schulleiter.

P

Papiergeld: Nach dem Schulfinanzierungsgesetz sind die Kosten für Arbeitsblätter und alle anderen Unterrichtsmaterialien von den Eltern zu tragen. Daher sammeln wir einmal pro Jahr „Papiergeld" in Höhe von 8 € sowie „Materialgeld" für Kunsterziehung (5 €) ein.

Parken: Unsere Lage mitten in der Stadt bringt es mit sich, dass wir nur wenige Parkplätze haben. Daher können Besucher (auch Eltern) nicht auf dem Schulgelände parken. Bitte benutzen Sie auch nicht die Parkplätze an der Luitpoldstraße (Baustellenbereich). Am besten suchen Sie sich im Umfeld der Schule einen Parkplatz oder Sie nutzen das städtische Parkhaus in der Pedettistraße. - Wir bitten um Verständnis.

Pause: In den Vormittagspausen gehen die Schüler in den Pausenbereich. Sie können aus einem vielfältigen Verpflegungsangebot wählen. Für Getränke gibt es einen Automaten.

Pflichten: Wenn ein Schüler seinen schulischen Pflichten wiederholt nicht hinreichend nachkommt, wird der Lehrer dies den Eltern schriftlich mitteilen („Hinweis“). Außerdem kann eine „Nacharbeit" am Freitagnachmittag angeordnet werden.

Q

Quidditch: bieten wir am GG (noch) nicht an, aber ein breites, abwechslungsreiches Sportprogramm, von Akrobatik über Basket-, Volley- und Fußball bis zu Tischtennis ist alles dabei!

R

Rauchen ist gesundheitsschädlich und daher auf dem Schulgelände untersagt (auch E-Shishas bzw. E-Zigaretten).

S

Sekretariat und Schulverwaltung: Das Sekretariat (Frau Grimm, Frau Kerschenlohr, Frau Reigl und Frau Roth) ist unsere zentrale Anlaufstelle, z.B. für morgendliche Krankmeldungen, Schülerausweis, Schülerfahrkarten. Es ist **von 7.15 bis 16.15 Uhr (Freitag bis 13.30 Uhr) geöffnet.** Ebenfalls zum Bereich der Schulverwaltung gehört Herr Frey (Zahlstelle). - Fundsachen werden im Sekretariat abgegeben bzw. im Untergeschoss des Mittelbaus (Haus 3) deponiert, und zwar an der Garderobe neben dem Werkraum.

Schließfächer bieten Platz für Bücher oder Hefte, die gerade zu Hause nicht benötigt werden (in allen Klassenräumen im Mittelbau, Haus 2 und im bereits sanierten Teil des Altbaus, Haus 1). Anträge für kostenpflichtige Metallschließfächer können bei Herrn Frey abgeholt werden.

Schüleraustausch: Das Gabrieli-Gymnasium hat derzeit einen Austausch mit Partnerschulen in Italien, Frankreich und Irland, daneben bieten wir eine Englandfahrt an. Da die Plätze begrenzt sind, müssen wir auswählen, wobei Leistung, Verhalten und Losglück den Ausschlag geben.

Schülerzahl: Das GG ist mit derzeit etwa 615 Schülern ein überschaubares, familiäres Gymnasium.

Schüler helfen Schülern: Falls einmal Nachhilfe nötig werden sollte, vermittelt die Mittelstufenbetreuerin, Frau StDin Knabl, geeignete ältere Schüler. Kontaktaufnahme über Sekretariat oder Schulmanager.

Schulforum: Dieses schulische Beratungs- und Mitbestimmungsorgan setzt sich aus je drei Vertretern der Elternschaft (Elternbeiratsmitglieder), der Schüler (SMV) und des Lehrerkollegiums zusammen. Das Schulforum berät über grundsätzliche Fragen der Schulorganisation, Schulwegsicherheit, Baumaßnahmen, Hausordnung, Pausenregelung und Veranstaltungen.

Schulpsychologe: Bei besonderen Lernschwierigkeiten oder auch persönlichen Problemen ist unsere engagierte Schulpsychologin, Frau StRin Cacek, die richtige Ansprechpartnerin.

Schulwegkostenfreiheit: Sie besteht, wenn der Schulweg länger als 3 km und das GG das nächstliegende öffentliche Musische bzw. Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium ist. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat.

SMV (Schülermitverantwortung): Sie setzt sich zusammen aus den Klassensprechern, den von ihnen gewählten Schülersprechern und den Kultur- sowie Sportreferenten. Zu ihren Aufgaben gehören die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen (z. B. Klassensprecherseminar) oder die Unterstützung z.B. beim Weihnachtsmarkt, die Wahrnehmung der Schülerinteressen und die Mithilfe bei der Lösung von Konflikten.

Schulmanager-Online: Für Rundschreiben an Sie verwenden wir den Schulmanager-Online.

Eltern-Hinweis zum Schulmanager-Online

- Elternbriefe erreichen Sie schnell und zuverlässig per E-Mail, auch wenn Ihr Kind krank ist.
- Den Empfang quittieren Sie einfach per Maus-Klick.
- Bei **Erkrankung** Ihres Kindes können Sie uns über den Schulmanager-Online unabhängig von den Öffnungszeiten des Sekretariats eine erste Krankmeldung zukommen lassen, statt zu telefonieren.
- Für die **Elternsprechtage** können Sie Sprechzeiten direkt **über Schulmanager-Online buchen**.
- **Die Teilnahme ist freiwillig.** Alternativ erhalten Sie die Elternbriefe in Papierform über Ihr Kind.
- Zur Teilnahme füllen Sie bitte für **jedes Ihrer Kinder** an unserer Schule ein **eigenes Formular** aus.
- Sie können den Schulmanager-Online auch per App auf Ihrem Smartphone nutzen. Sie werden dann automatisch über neue Nachrichten informiert und können jederzeit bequem auf ältere Schreiben zurückgreifen.

Sprechstunden: Alle hauptamtlichen Lehrkräfte haben eine wöchentliche Sprechstunde. Das Sprechstundenverzeichnis wird mit dem ersten Elternbrief verteilt, findet sich aber auch auf der Homepage. Eine telefonische Anmeldung ist empfehlenswert. Sollten Sie die reguläre Sprechstunde nicht aufsuchen können, lässt sich ein anderer Termin finden. **Der Kontakt zwischen Schule und Eltern ist uns immer sehr wichtig.**

T

Tagesheim: das Ganztagsangebot des Gabrieli-Gymnasiums. Die Kinder und Jugendlichen erhalten nach dem Unterricht ein gesundes, frisch zubereitetes Mittagessen aus der Internatsküche. Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt von 13.45 Uhr bis maximal 16.30 Uhr durch Lehrkräfte unserer Schule. Während einer 15-minütigen Pause gibt es einen Imbiss. Alle diese Leistungen sind im Preis von 80 Euro pro Monat für 1 Tag eingeschlossen, jeder weitere Tag wird mit 30 Euro berechnet, also maximal 200 Euro pro Monat für fünf Tage. Eine individuelle Buchung (Tage, Zeiten) ist möglich.

Uhrzeit	Beschreibung
12.55	Ende des Vormittagsunterrichts
13.00 - 13.45	Mittagessen und Freizeit
13.45 - 15.00	Erste Tagesheim-Studierzeit (betreut von Gymnasiallehrkräften)
15.00 - 15.15	Pause (mit Imbiss, z. B. belegte Semmel, Jogurt, Obst usw.)
15.15 - 16.30	Zweite Tagesheim-Studierzeit (betreut von Gymnasiallehrkräften)

Tastenschreiben: Also etwa einen Text am PC „blind“ einzutippen, kann man in einem entsprechenden Kurs erlernen, den wir jedes Jahr anbieten.

Theater: Theaterspielen ist ein Kernbereich der musischen Bildung und hat am GG eine große Tradition. Derzeit haben wir drei Theaterensembles, und zwar neben dem Musischen Projekt der Fünftklässler, das Unter- und Mittelstufentheater (Herr OStR Obermeier) sowie Dramatisches Gestalten in der Oberstufe (Herr OStR Wild).

Tutoren: Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen kümmern sich um die Fünftklässler und helfen ihnen, sich am GG einzuleben, etwa durch gemeinsame Freizeitaktivitäten.

U

Unfall: Schüler sind bei Unfällen im Zusammenhang mit dem Unterricht, dem Schulweg und den Schulveranstaltungen über die gesetzliche Schülerunfallversicherung versichert.
Falls ein Unfall eintritt, bitten wir Sie auf Folgendes zu achten:

- Teilen Sie dem Arzt unbedingt vorher mit, dass es sich um einen *Schulunfall* handelt. Er rechnet dann direkt mit dem Versicherungsträger ab.
- Geben Sie keine Versichertenkarte ab!
- Akzeptieren Sie keine Privatrechnung, wenn Sie nicht die Mehrkosten tragen wollen!
- Benachrichtigen Sie das Sekretariat umgehend, damit dieses die Unfallanzeige erstellt.

Alles Weitere veranlasst der zuständige Unfallversicherungsträger:
Bayer. Landesunfallkasse, Ungererstr. 71, 80805 München.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	07.55 – 08.40 Uhr
2. Stunde	08.40 - 09.25 Uhr
Pause	
3. Stunde	09.40 – 10.25 Uhr
4. Stunde	10.25 – 11.10 Uhr
Pause	
5. Stunde	11.25 – 12.10 Uhr
6. Stunde	12.10 – 12.55 Uhr

Mittagspause	12.55 – 13.40 Uhr
7. Stunde	13.40 – 14.25 Uhr
8. Stunde	14.25 – 15.10 Uhr
Pause	
9. Stunde	15.15 – 16.00 Uhr
10. Stunde	16.00 – 16.45 Uhr

V

Verbindungslehrer: Die Klassensprecher wählen für die Unter- und Mittelstufe sowie für die Oberstufe je eine Verbindungslehrkraft (derzeit Frau OStRin Hell und Herr OStR Wollny). Sie unterstützen die SMV, helfen aber auch einzelnen Schülern und vermitteln bei Konflikten.

Vertrauen: Ein gutes Schulklima setzt gegenseitiges Vertrauen voraus. Wenn einmal Spannungen und Probleme auftreten, bemühen wir uns gemeinsam, besonnen und offen um eine Lösung.

Vorrückungsfächer: Mit Ausnahme von Sport sind alle Fächer Vorrückungsfächer. Die Noten in diesen Fächern sind entscheidend für das Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe.

W

Wahlunterricht: Zurzeit bieten wir neben den Sprachen Spanisch, Französisch und Italienisch verschiedene Wahlinstrumente und die Theatergruppen an. Darüber hinaus gibt es diverse Chor- und Orchesterensembles und ein vielfältiges sportliches Angebot. Auch das Lerntraining für die Fünftklässler ist zu nennen. Die Anmeldung erfolgt zu Beginn des Schuljahres. Ein Austritt aus dem Wahlunterricht während des Schuljahres ist nur in Ausnahmefällen möglich und muss im Direktorat beantragt werden.

Wandertage: Am Beginn und am Ende des Schuljahres findet jeweils ein Wandertag statt. Das Ziel wird in der Klasse vereinbart.

Wertsachen: Sollten nicht in die Schule mitgebracht, Geldbeutel immer sicher verwahrt werden. Außerdem soll man nur so viel Geld mitbringen, wie man am jeweiligen Tag braucht.

Wettbewerbe: Den Schülern wird im Laufe eines Schuljahres eine Vielzahl von Wettbewerben angeboten, bei denen sie über den normalen Unterricht hinaus ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Geltung bringen können (Malwettbewerb, Geographie-Wettbewerb, Sportwettkämpfe, Politische Bildung, „Jugend musiziert“, „Jugend forscht“, „Känguru-Wettbewerb“ in Mathematik usw.).

Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium: An den bayerischen Gymnasien gibt es verschiedene Ausbildungsrichtungen. Da sie alle zur Allgemeinen Hochschulreife führen, haben sie weitgehend das gleiche Pflichtfachprogramm. Die Unterschiede liegen vor allem in den Jahrgangsstufen 8 bis 10. Das Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium hat hier (z.B. statt der dritten Pflichtfremdsprache des Sprachlichen Gymnasiums) mehr Stunden in Informatik und dem Kernfach Wirtschaft und Recht. In diesem Zweig hat Ihr Kind ab der 5. Klasse Englisch und ab der 6. Klasse Französisch als Fremdsprache.

Das P-Seminar "1st glas" (Schülerunternehmen) erhielt auf der Junior-Messe Messestand- und Publikums-Award!

Z

„Zeit für uns“ heißt ein Projekt, in dem die Schüler eine Stunde pro Woche bekommen können, um in ihrer Klasse über ihre Anliegen zu sprechen, sei es Organisatorisches, seien es Spannungen in der Klasse oder Anregungen an die Lehrkräfte. Dabei wird die Stunde durch eigens ausgebildete Mitschüler moderiert; die Lehrkräfte halten Aufsicht. Damit werden Selbstständigkeit und Selbstverantwortung gefördert und das Miteinander vertieft.

Zukunft: Für die Schulzeit am Gabrieli-Gymnasium wünschen wir unseren „Neuen“ alles Gute!

Förderplan des GG

Hausaufgabendoktor	• Schüler der 5. Jahrgangsstufe erhalten online individuelle Hilfestellungen, die sie bei der selbstständigen Anfertigung der Hausaufgabe unterstützen.
Förderkurse	• Sie stehen allen Schülern offen. Informationen finden Sie auf unserer Homepage. In den Kursen wird wiederholt, erklärt und durch Übungen vertieft. Teilweise wird - wenn möglich - auch eine Einzelförderung vermittelt.
Übungsmaterial online	• In **MEBIS** finden unsere Schüler Übungsmaterial, das einzelne Lehrer bzw. die Fachschaften online zur Verfügung stellen. Außerdem können sie für Mathematik das Online-Training **Mathegym** benutzen.
"Schüler helfen Schülern"	• unsere **Nachhilfebörse**: **Frau Knabl** vermittelt für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Jahrgangsstufe Einzelnachhilfe durch ältere Mitschüler.
Diagnosebögen	• Ergibt sich bei einem Schüler ein konkreter Förderbedarf, wird dieser und seine Eltern durch einen differenzierten **Diagnosebogen** über Stärken und Defizite informiert und ggf. auf ein geeignetes Förderangebot hingewiesen.

Gabrieli-Gymnasium
Eichstätt

musisch | wirtschaftswissenschaftlich | Internat

Luitpoldstraße 40 · 85072 Eichstätt · 08421 97350
sekretariat@gabrieli-gymnasium.de · www.gabrieli-gymnasium.de